

[Das Antimonopolkomitee der Ukraine hat die Übertragung des Gulliver-Einkaufszentrums in Kiew an einen neuen Eigentümer genehmigt: was bekannt ist](#)

28.11.2025

Das Antimonopolkomitee hat der Oschtschadbank und der Ukreximbank erlaubt, die Kontrolle über den Gulliver-Einkaufs- und Bürokomplex im Zentrum von Kiew zu übernehmen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Antimonopolkomitee hat der Oschtschadbank und der Ukreximbank erlaubt, die Kontrolle über den Gulliver-Einkaufs- und Bürokomplex im Zentrum von Kiew zu übernehmen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Website der Oschtschadbank.

Es wird berichtet, dass das Antimonopolkomitee der Ukraine am Vortag den staatlichen Banken Oschtschadbank und Ukreximbank die Erlaubnis erteilt hat, die Kontrolle über den einzigen Immobilienkomplex des Einkaufszentrums Gulliver am Sportyvna-Platz 1 in Kiew zu erwerben.

Die Banken haben den Antrag am 20. Oktober 2025 eingereicht. Die Genehmigung des ukrainischen Antimonopolkomitees war nach dem Gesetz ein notwendiger Schritt, um die Kontrolle über große Vermögenswerte wie einen Einkaufs- und Bürokomplex zu übertragen.

Die staatlichen Banken betonten, dass die Entscheidung des Antimonopolkomitees die Rechtmäßigkeit der Übertragung von Gulliver an das Bankenkonsortium bestätigt.

Warum Gulliver den Besitzer wechselte

Im Sommer 2024 übertrug ein Kiewer Gericht Gulliver auf Antrag der Generalstaatsanwaltschaft aufgrund von Kreditschulden von Tri O LLC auf das Management von ARMA. Im August dieses Jahres kündigte das Unternehmen die Übertragung des Komplexes an ein Konsortium aus zwei Banken an. Es hieß jedoch, dass die Dokumente noch nicht unterzeichnet worden seien.

Im Oktober sagte ARMA den Wettbewerb zur Auswahl eines Managers ab. Und am 31. Oktober wurde Gulliver auf unbestimmte Zeit geschlossen, weil der frühere Eigentümer das Management blockiert hatte.

Lesen Sie mehr über die Situation des beliebten Einkaufszentrums in dem Artikel von RBK Ukrajina „Gulliver in Kiew hat den Betrieb eingestellt. Was passiert zwischen den neuen und alten Eigentümern?“.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 281

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.